

I. Produktion, April 2017

Die Produktionsleistung der nordrhein-westfälischen Metall- und Elektroindustrie ist im April 2017 saisonbereinigt um 0,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen. Im Vergleich zum März sank der Index um 4,8 Punkte.

Weitere Einzelheiten können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Produktion der nordrhein-westfälischen M + E-Industrie

	2014	2015	2016	3. Vj. 16	4. Vj. 16	1. Vj. 17	Apr. 17
Vorleistungsgüter	4,0	-1,3	-1,1	-2,0	1,2	1,6	2,0
Investitionsgüter	0,8	-1,4	-1,0	-0,8	1,7	1,8	-1,6
Gebrauchsgüter	2,9	-4,0	1,3	-6,0	8,7	5,6	2,4
M + E-Industrie gesamt	2,4	-1,6	-0,8	-1,7	1,8	1,9	0,3

Basis 2010 = 100; Abgrenzung nach WZ 2008, saison- und arbeitstäglich bereinigt
Veränderung zum Vorjahreszeitraum (in %)
Quelle: IT.NRW

II. Auftragseingang, April 2017

Aus dem Inland gingen im April 2017 10,2 Prozent weniger Bestellungen ein als im April 2016. Parallel dazu sanken die Orderzahlen aus dem Ausland um 7,2 Prozent. Insgesamt erreichte der Auftragseingang in der nordrhein-westfälischen Metall- und Elektroindustrie einen Stand von 97,3 Punkten und lag damit um 8,7 Prozent niedriger als im April 2016.

Auftragseingang der nordrhein-westfälischen M + E-Industrie

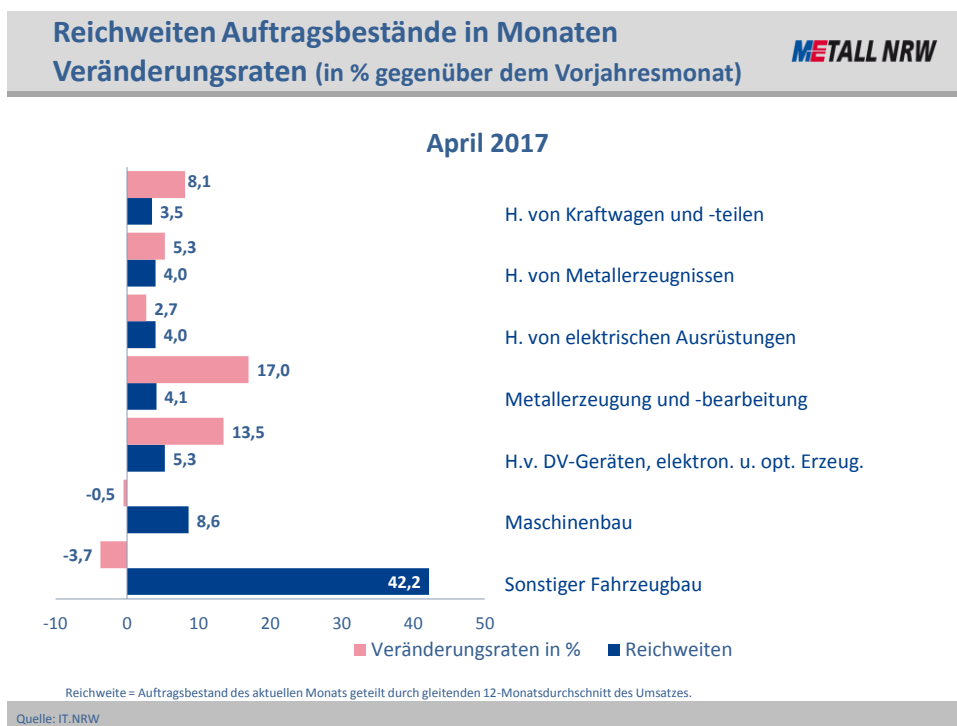
	2014	2015	2016	3. Vj. 16	4. Vj. 16	1. Vj. 17	Apr. 17
Inland	1,6	-0,3	-1,3	-2,3	-1,1	5,1	-10,2
Ausland	-3,3	-0,1	-1,0	-2,9	6,7	11,1	-7,2
Industrie gesamt	-1,0	-0,2	-1,1	-2,6	2,9	8,1	-8,7

Basis 2010 = 100; Abgrenzung nach WZ 2008
Veränderung zum Vorjahreszeitraum (in %)
Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

III. Auftragsbestand, April 2017

Der Auftragsbestand im nordrhein-westfälischen Verarbeitenden Gewerbe stieg im April 2017 im Vergleich zum Vorjahresmonat um 4,2 Prozent auf eine Reichweite von 4,7 Monaten. Differenziert nach Hauptgruppen zeigt sich, dass die Reichweite der Aufträge im Vorleistungsgüterbereich bei 2,9 Monaten (plus 11,1 Prozent zum Vorjahresmonat) lag. Bei Investitionsgütern betrug die Reichweite 8,3 Monate (plus/minus 0,0 Prozent), bei Konsumgütern 1,7 Monate (plus 22,2 Prozent).

Während die Reichweiten der Auftragsbestände in den Abteilungen Kraftfahrzeugbau, Metallerzeugung, Herstellung von elektrischen Ausrüstungen und Herstellung von DV-Geräten stiegen, waren sie im Maschinenbau sowie im sonstigen Fahrzeugbau rückläufig. Weitere Einzelheiten dazu lassen sich der nachfolgenden Grafik entnehmen.



IV. Umsatz, April 2017

Im April 2017 wurde in der nordrhein-westfälischen Metall- und Elektroindustrie ein Umsatz von 13,2 Milliarden Euro erwirtschaftet. Dies entspricht einem Rückgang um 8,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat.

6,77 Milliarden Euro, oder 51,2 Prozent des Umsatzes, wurden im Ausland erzielt. Der Auslandsumsatz ist damit um 8,7 Prozent im Vergleich zum April 2016 gesunken. Der Inlandsumsatz sank im Vorjahresvergleich um 8,6 Prozent auf 6,46 Milliarden Euro.

Weitere Einzelheiten lassen sich der nachfolgenden Tabelle entnehmen.

Umsätze der nordrhein-westfälischen M + E-Industrie

	2014	2015	2016	3. Vj. 16	4. Vj. 16	1. Vj. 17	Apr. 17
Inlandsumsatz	1,2	0,9	-0,2	-1,4	0,0	5,7	-8,6
Auslandsumsatz	1,7	1,2	0,6	-0,8	-0,1	11,7	-8,7
Gesamtumsatz	1,4	1,1	0,2	-1,1	-0,1	9,1	-8,3

Basis 2010 = 100; Abgrenzung nach WZ 2008

Veränderung zum Vorjahreszeitraum (in %)

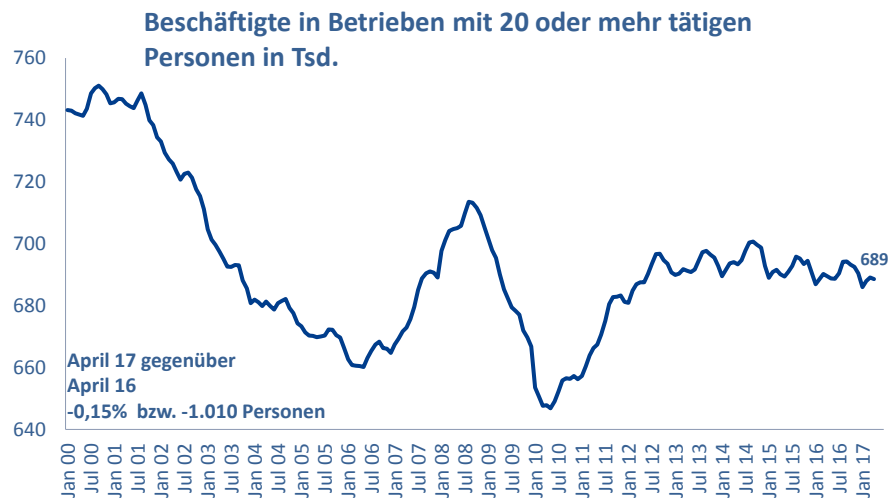
Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

V. Beschäftigung, April 2017

688.527 Menschen waren im April 2017 in den nordrhein-westfälischen Betrieben der Metall- und Elektroindustrie mit 20 oder mehr Beschäftigten tätig. Das sind 0,15 Prozent oder 1.010 Personen weniger als vor einem Jahr. Damit befindet sich die Beschäftigung in der M + E-Industrie Nordrhein-Westfalens seit nunmehr 28 Monaten unterhalb ihres jeweiligen Vorjahresniveaus.

Differenziert nach Branchen zeigt sich eine sehr heterogene Lage. Während die Beschäftigung binnen Jahresfrist in fünf Branchen gestiegen ist, wurde die Belegschaft in sechs weiteren Branchen reduziert.

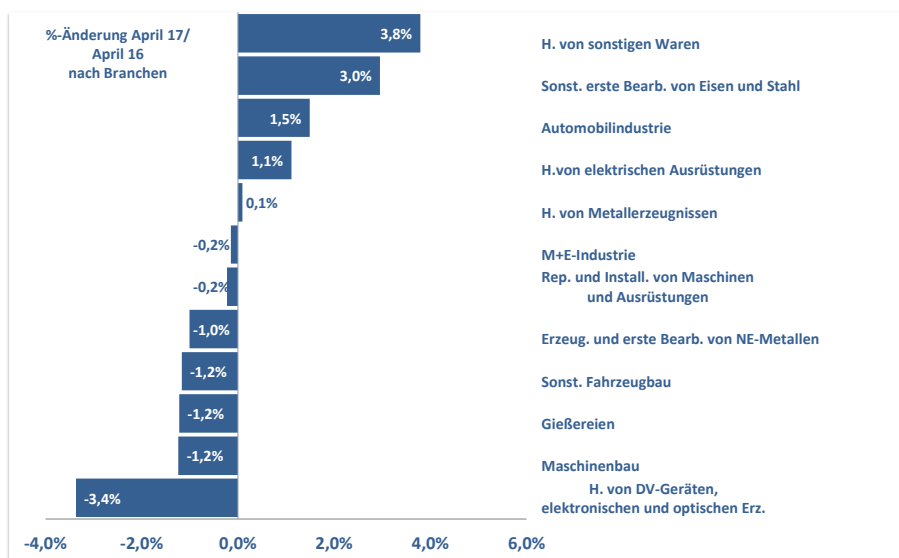
Beschäftigung M+E NRW



Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen

1

Beschäftigung nach Branchen



Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen

2